

# Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 11.

Budapest, den 9. März 1895.

II. Jahrgang.

## Theater.

— **Königl. Ung. Opernhaus.** Die am 8. d. stattgehabte Aufführung der Humperdinck'schen Oper „Hänsel und Grätel“ erhielt durch die Neubesetzung der beiden Hauptrollen einen erhöhten Reiz. Frau Diosy gab den Hänsel und Frau Klona Sz. Bardossy die Grätel. Was Frau Bardossy betrifft, müssen wir ihre Leistung nach jeder Richtung hin anerkennend hervorheben; sie stattete die Partie mit der ganzen Innigkeit ihres Gemüthes aus und brachte sie sowohl stimmlich als schauspielerisch herrlich zur Geltung. Ihr Gesang war von jener Grazie des Vortrages erfüllt, die sie in alle ihre Rollen zu legen weiß. Ebenso glücklich fand sich Frau Diosy in die Rolle des Hänsel. Sie brillirte gleichsam durch Stimme und Spiel. Das vollbesetzte Haus überhäufte die beiden Darstellerinnen für ihre vorzüglichsten Leistungen mit reichem Beifall und rief sie im Vereine der Damen Kotter, Kaczér und des Herrn Beck wiederholt vor die Rampe.

— **Nationaltheater.** Eduard Pailleron hat mit seinem neuen Stück, dem vieractigen Lustspiel „Die Comödianten“ („Les cabotins“), das am 8. d. zur ersten Aufführung kam und außerordentlich gefiel, wieder einmal den Nachweis erbracht, daß er ein glänzender Vertreter des modernen französischen Esprit ist. „Die Comödianten“ sind eigentlich kein Lustspiel, sondern vielmehr eine Satire, welche unserer Gesellschaft hart an den Leib rückt und ihre Gebrechen bloßlegt. Pailleron offenbart uns das Comödiantenthum unseres socialen Lebens, wie es vornehmlich in Künstlerkreisen seine Blüten treibt, er wirft aber auch auf andere Gesellschaftskategorien scharfe Streiflichter und zeigt, wie in unserer Zeit Alles bloß dem Erfolge nachjagt. Als Vorwand zu der geistvollen Satire zieht sich der Liebesroman des Bildhauers Cardevent durch das Stück. Die Handlung dieser Liebesgeschichte ist mit großem Geschick von der bühnenkundigen Hand des Dichters durchgeführt und ist reich am dramatischen Momenten und psychologischen Feinheiten. Wie schon erwähnt, wurde die Novität sehr beifällig aufgenommen. Der Sprühregen vom Geist hielt das Haus fortwährend in heiterer Stimmung. Wollten wir von der Darstellung sprechen, müßten wir den Theaterzettel wörtlich citiren, um das Gute hervorzuheben. So beschränken wir uns nur auf die Erwähnung der Namen Prielle, Maday, Ujházi, Mihályfi, die mit den Ubrigen Vorzügliches leisten.

— **Aus dem königl. Opernhause.** In der vergangener Woche verabschiedete sich Fräulein Rebea Strakosch als Elsa in „Lohengrin“ von dem Budapester Publicum, dessen Sympathie sie durch ihre ausgezeichnete Gesangskunst im Auge eroberte. Sie mußte auch ihre Elsa mit poetischer Schönheit und Geschmac auszustatten, und erntete dafür stürmischen Beifall und vielfache Hervorrufe. — Das neue Ballet von Josef Beer, Musik von Tóth und Merz, kommt am 15. d. zur ersten Aufführung.

## Volkswirtschaft.

### Banken und Versicherungsgesellschaften.

**Pester Ungarische Commercialbank.** Die Direction der Pester Ungarischen Commercialbank hat in ihrer jüngst stattgehabten Sitzung die Schlusrechnungen für das Jahr 1894 festgesetzt. Der Reutogewinn beträgt 3,056,000 fl. (im Vorjahre 2, Mill. Gulden), der Reingewinn 2,219,000 fl., um 118,000 fl. mehr als 1893. Dieser Gewinn ist der größte, den die Bank seit ihrem 53jährigen Bestande erzielt hat. Im Reingewinn ist der Gewinnvortrag vom Vorjahre per 318,000 fl. inbegriffen. Ferner ist zu bemerken, daß die Einrichtungskosten der Panzerlocalitäten im Betrage von 76,000 fl. von den Schlusrechnungen abgeschrieben sind. Der Reingewinn ergibt eine 22procentige Verzinsung des Actienkapitals. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, daß von diesem Gewinne 462,000 fl. zur Erhöhung des außerordentlichen Reservefonds verwendet werden. Ferner soll als Dividende 60 fl. = 12 Percent gezahlt und 321,000 fl. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Durch diese Dotirung des Reservefonds werden die sichtbaren Reserven der Gesellschaft auf 7, Mill. Gulden gebracht. Der Reinge-

winn ist in erster Reihe das Ergebniß des laufenden Bank- und Hypothekengeschäftes; von Confortial- und Finanzirungsgeschäften wurden alle jene verrechnet, welche im verfloßenen Jahre abgewickelt wurden, mit Ausnahme der großen ungarischen Conversion, welche noch nicht verrechnet wurde. — Die Direction hat den nachfolgenden vier höheren Angestellten die Procura erteilt: den beiden Vorresponäsenten Julius Neustadt und Árpád Kóvesdy und den Oberbeamten Franz Vas und Arthur Szirmai.

**Assicurazioni Generali.** Im Monate Feber 1895 wurden bei der Lebensversicherung-Abtheilung 499 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 1,719,541.85 eingereicht und 425 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 1,470,908.30 ausgefertigt. Seit 1. Jänner 1895 sind 1037 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 3,597,081.82 eingereicht und 887 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 3,144,247.28 ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 310,571.05. Der ausgewiesene Versicherungsstand der Lebensversicherungs-Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1893 auf fl. 162,807,927.73 Capital und fl. 201,214.39 Rente auf 56,048 Policen, wofür baar referirt waren fl. 39,757,609.91. Die bezahlten Schäden im Jahre 1893 betragen für die Lebensversicherungs-Abtheilung fl. 1,899,393.78 und die für sämmtliche Branchen seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen fl. 262,401,706.51. Die Assicurazioni Generali hat hinsichtlich der Landsturmpflichtigen folgende sehr günstige Bestimmung getroffen: Die Versicherung bleibt ohne jede Zusatzprämie gültig, und zwar für die volle Summe bei Versicherungen bis zu fl. 15,000 — und bis zur Grenze von fl. 15,000 — bei höheren Versicherungssummen auf das Leben eines und desselben Versicherten — wenn der Versicherte in Folge seiner Landsturmpflicht einberufen wird und wenn zur Zeit der Einberufung die Versicherung mindestens ein halbes Jahr lang in Kraft bestanden hat.

**Die Direction der „Pannonia“ ungarischen Rückversicherungs-Anstalt** hat im Vereine mit dem Aufsichtsrathe in der jüngst stattgehabten Sitzung beschloffen, der am 21. d. M. abzuhaltenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 50 Gulden per Actie in Vorschlag zu bringen.

### Industrie-Unternehmungen.

**Die Ungarische Metallwaaren- und Lampenfabriks-A.-G.** hielt am 7. d. unter Vorsitz des Directorspräsidenten Markgrafen Ed. Pallavicini ihre Generalversammlung. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von 54,566 fl. und zuzüglich des Gewinnvortrages vom Vorjahre per 9494 fl. mit 59,560 fl. Behufs Consolidirung des Unternehmens glaubt die Direction außer der statutenmäßigen Abschreibung von 16,159 fl. der Reserve für Werthverminderung weitere 20,000 fl. zuführen zu sollen, wodurch diese die Höhe von 147,069 fl. erreicht. Die Direction beantragt, 40,000 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 10 fl. zu verwenden und 12,993 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. Diese Anträge wurden angenommen und der Direction die Entlastung erteilt. Es wurden in die Direction Dr. Emil Reiz und Eduard Kristinkovich neugewählt und die bisherigen Aufsichtsräthe Carl Adler, Carl Hoffmann, Joseph Selevér und Dr. Ludwig Szomjas auf ein Jahr wiedergewählt.

**Die Elisabeth-Dampfmühle** hatte am 7. d. ihre ordentliche Generalversammlung abgehalten, in welcher der Antrag der Direction angenommen wurde, wonach von dem Reingewinne per 61,366 fl. der Betrag von 54,000 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 12 fl. (= 6 Percent) verwendet und der nach den statutenmäßigen Abzügen verbleibende Rest auf neue Rechnung übertragen werde. Der Antrag, dem leitenden Director Mathias Voet für seine im Interesse des Etablissements während 25 Jahren entfaltete erprießliche Thätigkeit protokollarisch den Dank auszusprechen, wurde mit Ehrentufen angenommen. Ferner wurde demselben der Dank ausgedrückt für die Stiftung von 5000 Kronen, die derselbe für die Unterstützung bedürftiger Arbeiter gewidmet. Schließlich wurden in den Aufsichtsrath die Herren Ludwig Jenev, Ludwig Bichik, Béla Kelenyi und Sigmund Werkner wiedergewählt.

**Schlick'sche Eisengießerei- und Maschinenfabriks-A.-G.** Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Fabriksanlageconto fl. 715.076.47, Maschinenconto fl. 487.027.22, Affecranzconto fl. 21.194.64, Werkzeugenconto fl. 40.682.76, Comptoir- und Magazin-Einrichtungs-Conto fl. 500, Modelleconto fl. 5000, Fuhrwerksconto fl. 2500, Waaren- und Materialienconto fl. 1.176.886.52, transitorisches Conto fl. 79.101.94 fr., Wechselconto fl. 154.824.65, Caffeeconto fl. 48.616.30, Werthpapierenconto fl. 315.219.13, Ungarische Landes-Central-Sparcasse fl. 188.906.83, Debitoren fl. 1.591.950.87, Realitätenconto fl. 6847 60 fr., Totale fl. 4.833.434.93. — Passiva: Actiencapital-Conto fl. 1.600.000, Reservefondconto fl. 164.848.48, Reservefond für Maschinenabnutzung fl. 180.000, Reservefond für Gebäude-Amortisation fl. 130.000, Dubiosen-Reserveconto fl. 18.500, Reserve-Conto für Arbeiterversicherung fl. 10.000, Accepten-Conto fl. 844.144.67, Dividendenconto fl. 339, Creditoren fl. 1.751.344.08, Gewinnvortrag vom Jahre 1893 fl. 6708.43, Gewinn pro 1894 fl. 127.550.27, zusammen fl. 134.258.70, Totale fl. 4.833.434.93. — Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Gebühren des Aufsichtsrathes fl. 1500, Affecranz-Conto fl. 5707.45, Salair-Conto fl. 132.336.34, Zinsenconto fl. 41.552.27, Steuerconto fl. 21.324.85, Speisenconto fl. 65.287.23, Fuhrwerksconto fl. 33.880.12, Fabriksregie, conto fl. 91.911.63, Reserve für Maschinenabnutzung fl. 15.000, Reserve für Gebäude-Amortisation fl. 15.000, Dubiosenconto fl. 9863.59, Gewinn fl. 134.258.70, Totale fl. 567.622.18. — Haben: Gewinnvortrag fl. 6708.43, Dubiosenconto fl. 948.19, steuerfreies Zinsenconto fl. 5594.67, Werthpapierenconto fl. 3496.33, Realitätenverträgniß fl. 1252.50, Generalwaarenconto, Bruttoerträgniß fl. 549.622 6 fr., Totale fl. 567.622.18.

**Ganz & Comp. Eisengießerei und Maschinenfabriks-A.-G.** Die Direction dieses Establishments hat den Beschluß gefaßt, demal von der Auscheidung der elektrischen Abtheilung und der Umgestaltung derselben zu einer besonderen Actiengesellschaft abzugehen und die Realisirung dieses Planes auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. — Der Rechnungsabluß pro 1894 ergibt, daß der Facturenausgang sich dem Vorjahre gegenüber wohl erhöht, der Reingewinn dagegen etwas vermindert hat. Die Direction hat beschlossen, die Generalversammlung der Actionäre für den 6. April einzuberufen und ihr als Dividende 85 Gulden, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

#### Ausweise.

Die Budapester elektrische Stadtbahn-Actiengesellschaft hat im Monate Heber d. J. nach 1.190.324 beförderten Passagieren

89,689 fl. eingenommen. In demselben Monat des Vorjahres wurden nach 991,973 beförderten Passagieren 75,218 fl. eingenommen, so daß sich ein Plus von 198,351 Passagieren, 14,470 fl. an Einnahme ergibt.

Die Budapester Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft hat im Monate Heber l. J. 106,839 fl. 67 kr. eingenommen. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Jänner bis 28. Heber 232,176 fl. 22 kr., die der gleichen Periode des Vorjahres 231,646 fl. 91 kr.

Indem wir die Aufmerksamkeit des Publicums auf die berühmte **Gegänder Oelbaumölse von Ladislaus Ungvár** lenken und auf das über dieselbe in unsrer heutigen Nummer erschienene Interat hinweisen, heben wir besonders hervor, daß bei dem Obgenannten außer Hunderttausenden von edlen Baumölen noch ungefähr 1,500,000 Stück 1-, 2- bis 3-jährige **Oelbaum-Bildlinge** zum Verkauf vorliegen, n. zw.: Birnen, Apfel, Quitten, Doncin, Paradies, Zwetschen, Prunus, Mirobalana, Saint-Julien, Bistiger Zwetschen, Maulbeeren, Weisfel, Aprikosen, Mandel und Solche.

**Auszeichnung.** Der kön. serbische und Sachien Meiningen'sche Hofphotograph Peter Kalmár, Andrássystraße 29, welcher dem König von Serbien neulich wieder kunstvoll ausgeführte Bilder und Aquarelle geliefert hat, wurde mit dem Sveti Sava Orden für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Dr. K. S., Budapest.** Wir danken bestens für Ihre freundlichen Einsendungen, welche in nächster Nummer erscheinen werden. **Herrn Leop. Sp., Fleuhäusel.** Die Wize sind zu schwach, das heißt, zu wenig lustig. Wir bitten um etwas Anderes.

**Fräul. Ad. Hannsen, Bozen.** Von Ihrer Einsendung gelangen einige Kleinigkeiten in nächster Nummer zum Abdruck.

**„Nur gemüthlich — Budapest.“** Manche Ihrer Wize sind uralt, manche bloß alt, einige sind neu und daher verwendbar. Die letzteren werden auch in nächster Nummer Verwendung finden, wenn Sie die Güte haben werden, uns Ihren werthen Namen zu nennen. Wollten wir Ihren w. Namen zu erathen suchen, dann siele uns dies allerdings schon aus dem Grunde leicht, weil Ihre Initialien die ersten zwei Buchstaben des Alphabetes aufweisen. Oder sind wir etwa auf falscher Spur?

— **Alba.** — Der junge Künstler mag immerhin einsenden, seine Zeichnungen zeigen von Talent. Freilich bedarf es bei ihm noch großen Fleißes und Übung.

## EINLADUNG

zur

### 53. ordentl. Generalversammlung

der Pester Ungarischen Commercialbank,

welche am 18. März 1895. Nachmittags 6 Uhr,  
in den Localitäten der Bank stattfinden wird.

#### GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

1. Jahresbericht der Direction.
2. Bericht des Aufsichtsrathes. Feststellung der Bilanz. Beschlußfassung über die Vertheilung des Gewinnes und Ertheilung des Absolutivums.
3. Abänderung der Statuten.
4. Directionswahlen.
5. Wahl des Aufsichtsrathes.

Im Sinne der §. 19, 20 und 21 der Bankstatuten ist jeder Actionär, dessen Actien drei Monate vor der Generalversammlung in den Büchern der Bank auf seinen Namen eingetragen sind, berechtigt, an dieser Generalversammlung theilzunehmen oder sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst Actionär sein muß, vertreten zu lassen.

Behufs Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung sind die Actien sammt Coupons laut §. 18 der Statuten bis 15. März l. J. an der Effectencasse der Bank zu deponiren, allwo laut G. N. XXXVII: 1875 §. 198 und laut §. 45 der Bankstatuten die geprüfte Jahresbilanz sammt dem Berichte des Aufsichtsrathes acht Tage vor der Generalversammlung zur Ueberrahme bereit liegt.

Budapest, 3. März 1895.

Die Direction.

## Neue Photographien

n. d. Leben.



Neue Pariser Studier, Actiendelle, Kantabild, etc. großartige unverrichtliche Original über, reelle und prompte Befriedigung, eigenes Fabrikat! Musterstudien reichhaltig zu 5 und 10 fl. 100 Miniaturphot. m. 30 Seiten starken Katalog fl. 1.— **C. Jardillier**, 76 rue Sedaine, Paris. ! Altrenommierte Pariser Firma! Nachnahme nicht zulässig.

## GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummivaaren-Fabrik **F. Bergerand fils**, Paris, Rue des Archives. Gummi und Kautschuk pr. Dhd. fl. 1 bis 7, Capotes Americains pr. Dhd. fl. 3—5, Original Pessarum oculorum, nach Professor Meunier fl. 1.80—5, Pariser Damenischer eisenschwämmchen 2—6 fl. „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage, fl. 2.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Perc n. Robatt. Alle Artikel der Krankenkasse für Herren und Damen werden discountirt.

**J. KELETI,**

Fabrikant f. u. l. prinica, Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV. Koronaherzeg-utca 17. Preiscurant gratis und franco.

**KATZER J**  
Szicsm VI. ÖUTZA 44  
Somossi mulato közeleben.  
Divalgallérok, kepek legujabb francia és angol minták szerint.  
Ulazóbundák, karmantyuk, sapkák stb. stb.  
LEGNAGYOBB MOLYKÁR-ELLEN-BIZTOSÍTÓ ÉS MEGÓVÓ INTÉZET  
Kölcsön-bundák 20 Król feljebb legyontó

**Alle Bedarfsartikel für Kellerwirtschaft!**  
**BRÜDER FROMMER**

Budapest, VI., Andrassy-út 9.

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkorks-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstoppeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

≡ Alles zu Engros-Preisen. ≡

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

Illustrirte Preiscurante franco und gratis.

Das Neueste und Beste auf dem Gebiete des Gasglühlichtes ist das  
**Diamant-Gasglühlicht**

das schönste und billigste Licht. Alleinverkauf für Ungarn nebst Installationen durch

**MAX TREICHLINGER, Budapest, Servitenplatz 1.**

Niederlage bei

**ALEXANDER JUNGEN,**

V., Marokkanergasse I (Marokkanerhaus).

**Schlick'sche Eisengiesserei und Maschinen-Fabriks-Actien-Gesellschaft.**

Die p. t. Actionäre werden zu der am **24. März 1895** in **Budapest, Vormittags 11 Uhr**, im Sitzungssaale der **Ung. Landes-Central-Sparcasse (IV., Franz Deák-gasse 7)** stattfindenden

**XXVI. ordentlichen Generalversammlung**

hiemit höflichst eingeladen.

**TAGESORDNUNG:**

- Bericht der Direction.
- Vorlage der Bilanz und Bericht des Aufsichtsrathes.
- Feststellung der Bilanz und Beschlussfassung über die Vertheilung und Auszahlung des Reingewinnes. Ertheilung des Absolutariums der Direction und dem Aufsichtsrathe.
- Beschlussfassung über Erhöhung des Actien-Capitales um 400,000 Gulden durch Emittirung von 2000 Stück neuen Actien.
- Beschlussfassung über Modification der Statuten.
- Wahl dreier Directionsmitglieder und dreier Aufsichtsräthe.

Jene p. t. Actionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, mögen ihre auf eigenen Namen lautenden Actien sammt laufenden Coupons bei der **Ung. Landes-Central-Sparcasse** (Budapest, IV., Franz Deák-gasse 7) im Sinne der Gesellschaftsstatuten §. 15 bis längsten 20. März 1895 deponiren. Im Sinne des obigen Paragraphen ist es nothwendig, dass diese Actien wenigstens 60 Tage früher auf den Namen des Erlegers umgeschrieben wurden. Der Bericht der Direction kann einen Tag vor der Generalversammlung bei der Ung. Landes-Central-Sparcasse übernommen werden.

**Die Direction.**

**Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft**

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente

in **AMSTERDAM.**

General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kronprinzgasse 20.

Director: **Ludwig v. Tolnay,**

Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: **Emerich Stignitz.**

**Auszug aus den Tarifen**

Alter	Prämie nach 100 Kronen												
	Das Capital ist zahlbar bei Ableben					Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar							
25	1-80	34	2-30	43	3-16	52	4-66	25	4-11	31	4-22	43	4-56
26	1-84	35	2-38	44	3-30	53	4-88	26	4-12	35	4-24	44	4-61
27	1-88	36	2-46	45	3-44	54	5-12	27	4-13	36	4-27	45	4-67
28	1-93	37	2-54	46	3-59	55	5-37	28	4-14	37	4-30	46	4-76
29	1-98	38	2-63	47	3-73	56	5-64	29	4-15	38	4-33	47	4-84
30	2-03	39	2-72	48	3-91	57	5-93	30	4-16	39	4-36	48	4-93
31	2-09	40	2-82	49	4-08	58	6-24	31	4-17	40	4-39	49	5-02
32	2-16	41	2-94	50	4-26	59	6-57	32	4-18	41	4-45	50	5-10
33	2-23	42	3-04	51	4-45	60	6-97	33	4-20	42	4-50		

**Peter Kalmár**

Hoffotografi'sches Atelier Andrassy-ut 29.

Anfertigung von feinsten Photographien, Platin-Aquarellen u. Ölporträts, sowohl nach dem Leben, als auch von kleinen und veralteten Bildern.

Specialist für Damen-Aufnahmen.

**DIE CONDITOREI**  
von  
**SAMUEL BAUER**

Budapest, VI., Andrassy-Strasse 6,

empfehlte sich zur Herstellung geschmackvoller Kunstbäckwerke, Bäckereien, Torten, etc., sowohl für den Hausgebrauch, wie auch für Festlichkeiten.

Spezialität: Bauer's kleines Backwerk.

**ANGLO-OESTERREICHISCHE BANK.**

Die einunddreißigste ordentliche Generalversammlung der Actionäre der Anglo-Oesterreichischen Bank findet am 27. März d. J., Abends 6 Uhr, im Saale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, Wien (L. Eschengasse 9) statt.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Jahresbericht des Generalrathes.
2. Bericht der Censoren über den Rechnungsabluß des Jahres 1894 und Beschlusfassung hierüber.
3. Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1894.
4. Wahl eines Mitgliedes des Generalrathes in Folge Ablaufes der Functionsdauer.

Die in Gemäßheit des Artikels 30 der Statuten stimmberechtigten Herren Actionäre werden hiemit eingeladen, ihre Actien, beziehungsweise — insofern der Umtausch noch nicht erfolgt ist — ihre Actien-Interimscheine sammt den nicht fälligen Coupons in **Wien** bei der Liquidator der Anglo-Oesterreichischen Bank (Strauchgasse 1), in **London** bei der Anglo-Austrian Bank, in **Budaqest, Brünn, Prag** und **Tirest** bei den Filialen der Anglo-Oesterreichischen Bank bis inclusive 19. März d. J. zu deponiren.

Nach Artikel 27 der Statuten können Vollmachten nur an stimmberechtigte Actionäre ertheilt werden. Der Generalrath. Wien, am 6. März 1895.

Artikel 30 der Statuten: Jeder Actionär ist zu einer Stimme für je 22 in seinem Besitze befindliche Actien berechtigt. (Nachdruck wird nicht honorirt.)



Für die Redaction verantwortlich: A. Salsch.

Eduard Neumayer, Budapest, Szerecsen-utca 35.

**Eisenschiml & Wachtl**

Fabrik fotografischer Apparate u. Zubehöre,

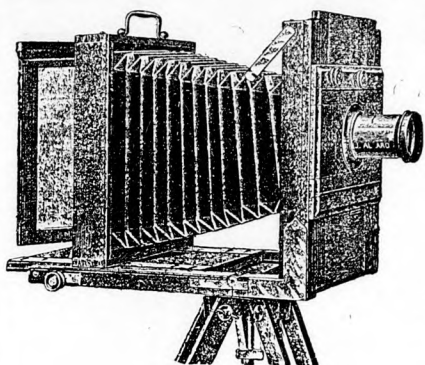
**Budapest,**

IV. Váci-utca 12.

**Wien,**

VII. Kaiserstrasse Nr. 62.

Preiscurant gratis.



**Italienische Schönheiten!**



25 Photographien junger Italienerinnen verendet f. fl. 1.— franco incl. Prachtkatalog gegen vorherige Einfindung des Betrages

**Kautschuk - Artikel.**

Original Pariser Specialitäten.

Zollfreier Versandt als Brief. Ausführliche illustrierte Preislisten, sowie ärztl. Brochure gratis und franco.

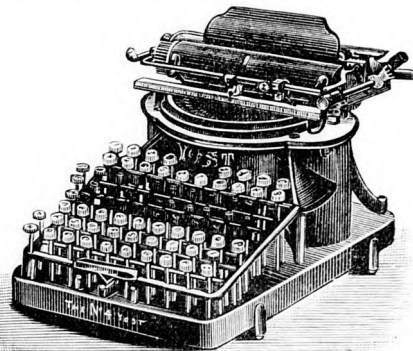
E. Oschmann, Constanz 86.

Kunstverlag Thuringia Amsterdam.

**SZÉKELY & KÁLDOR**  
BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körút Nr. 7.

Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem Landes-Stenographen-Verein errichteten wir eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nötige Personal ausbilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber empfehlen zu können, der im Stande ist, nach einem als Dictat aufgenommenen Stenogramm die Correspondenz auf der Schreibmaschine zu verrichten.



Yost's beste amer. Schreibmaschine.

Die Neue YOST-Maschine besitzt die Vorzüge sämtlicher früheren Schreibmaschinen und zeichnet sich ausserdem durch neue Eigenschaften aus, welche keine aller andern Schreibmaschinen besitzt:

- ☛ Direkter Druck von geschwärtzten Lettern (Wegfall des lästigen Farbblatts)
- ☛ Reinste und korrekteste Typenschrift (Keine unreine Typen durch Fasern)
- ☛ Vollkommene Zeilenstellung, Centralführung (Niemals unzeitige Schrift)
- ☛ Technisch vollendete Konstruktion (Kein unnöthiger Materialaufwand)
- ☛ Farberneuerung nur alle Halbjahr (Kein häufiges Einschieben von Bändern)
- ☛ Auswechselbarkeit aller Theile, daher (Keine umständlichen Reparaturen.)
- ☛ Bequemste Sichtbarkeit der Schrift (Bei aufrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill. Prospekt und Schriftprobe kostenlos.

Mitredacteur: W. H. Schönmann.